

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 26 (1964)
Heft: 2

Artikel: Die Werke von Hans Zulliger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-190767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Werke von Hans Zulliger

(Mir wei mit däm Verzeichnis au die wüesseschaftliche Wärk vom Hans Zulliger ufzelle)

Psychoanalytische Erfahrungen aus der Volksschulpraxis. Bern: E. Bircher 1921.

Französische Ausgabe: Paris: Flammarion 1930.

Aus dem unbewussten Seelenleben unserer Schuljugend. Bern: E. Bircher 1923. 2. Aufl. Bern: Hans Huber 1927.

Zur Psychologie der Trauer- und Bestattungsbräuche. Wien: Int. Psychoanalyt. Verlag 1924.

Unbewusstes Seelenleben. Die Psychologie Freuds in ihren Hauptzügen. Stuttgart: Franckh 1924. 9. Aufl. 1928. Norwegische Ausgabe: Oslo: De Fire Forlagsbokhandel 1929.

Gelöste Fesseln. Studien, Erlebnisse und Erfahrungen. Dresden: A. Huhle 1927. Schwedische Ausgabe: Stockholm: Tiden 1930.

Das Besondere an der Hulligerschrift. In: Hulligerschrift? Bern: Hans Huber 1933.

Pädagogen erliegen dem Fluche der Lächerlichkeit. In: Almanach der Psychoanalyse 1935. Wien: Int. Psychoanalyt. Verlag 1934.

Schwierige Schüler. Acht Kapitel zur Theorie und Praxis der tiefenpsychologischen Erziehungsberatung und Erziehungshilfe. Bern: Hans Huber 1935 (2., umgearbeitete und erweiterte Aufl. 1951 unter dem Titel «Schwierige Kinder»). Spanische Ausgabe: Buenos Aires: Editorial Libreria Paidos 1948. Holländische Ausgabe: Den Haag: Uitgevers Maatschappij Haga 1937.

Milieuwechsel als heilerzieherisches Mittel. In: Almanach der Psychoanalyse 1936. Wien: Int. Psychoanalyt. Verlag 1935.

Jugendliche Diebe im Rorschach-Formdeutversuch. Bern: Paul Haupt 1938.

Behn-Rorschach-Versuch. Tafeln. Bern: Hans Huber 1939. 3. Aufl. 1953.

Englische Ausgabe: Bern: Hans Huber 1956.

Einführung in den Behn-Rorschach-Test. Textband. Bern: Hans Huber 1941. 3. Aufl. 1952 (Tafeln unter dem Titel «Behn-Rorschach-Versuch» 1939. 3. Aufl. 1953).
Englische Ausgabe: Bern: Hans Huber 1956.

Die Erziehung in der Schule. In: *Juventus Helvetica. Unsere junge Generation.* Band 1. Zürich: M. S. Merz 1943.
Französische Ausgabe: *Litteraria* (M. S. Merz) 1943.

Seelischer Gesundheitsschutz in der Schule. In: *Praxis der seelischen Hygiene.* Basel: Benno Schwabe 1943.

Der Z-Test. Ein Formdeut-Verfahren zur psychologischen Untersuchung von Gruppen. Textband. Bern: Hans Huber 1948. 2., erweiterte Aufl. 1955 unter dem Titel «Der Diapositiv-Z-Test». Testteil: 3 Diapositive.
Französische Ausgabe übersetzt auf Grund der 2. Auflage unter dem Titel «Der Diapositiv-Z-Test»: Bern: Hans Huber 1957.

Italienische Ausgabe. Florenz. Ed. Italiana Organizzazioni Speciali 1960.

L'éducation de la jeunesse paysanne. Dans: *La paysanne pratique.* Bern: Verbandsdruckerei 1949.

Ueber symbolische Diebstähle von Kindern und Jugendlichen. Biel. Institut für Psychohygiene 1950. 3. Aufl. 1960.
Französische Ausgabe: Biel: Institut für Psychohygiene 1955. (Auslieferung: Hans Huber, Bern).

Die Erziehung der Bauernjugend. In: *Die Bäuerin als Mutter.* Bern: Verbandsdruckerei 1950.

Psychologische und pädagogische Erörterungen zum Problem des Schuleintrittes und der ABC-Schützen. In: *Praxis der Kinder- und Jugendpsychologie.* Bern: Hans Huber 1951. 2. Aufl. 1960.

Schwierige Kinder. 10 Kapitel zur Theorie und Praxis der tiefenpsychologischen Erziehungsberatung und Erziehungshilfe (2., neubearbeitete und erweiterte Aufl. von «Schwierige Schüler»). Bern: Hans Huber 1951. 4., erweiterte Aufl. 1958.

Französische Ausgabe: Paris: Editions l'Arche 1950.

Italienische Ausgabe: Florenz: Editrice Universitaria 1951.

Spanische Ausgabe: Madrid: Ediciones Morata 1952.

Hebräische Ausgabe: Tel-Aviv: Sifriat Poalim Worker's Book-Guild 1960.

Türkische Ausgabe: Ankara: Yunus Kazim Köni 1953.

Heilende Kräfte im kindlichen Spiel. Stuttgart: Klett 1952.
3. Aufl. 1959.

Italienische Ausgabe: Florenz: Editrice Universitaria 1955.

Die Empfindlichkeit des Z-Tests. In: Untersuchungen zum Z-Test. Biel: Institut für Psychohygiene 1953 (Auslieferung: Hans Huber, Bern).

Umgang mit dem kindlichen Gewissen. Stuttgart: E. Klett 1953. 3. Aufl. 1960.

Holländische Ausgabe: Nijkerk: G. F. Gallenbach 1962.

Der Tafeln-Z-Test für individuelle psychologische Prüfungen. Ein abgekürztes Rorschach-Verfahren. Textband. Bern: Hans Huber 1954 (2., neubearbeitete und erweiterte Aufl. 1962 unter dem Titel «Zulliger-Tafeln-Test»). Testteil: 3 Testvorlagen.

Französische Ausgabe: Paris: Presses Universitaires de France 1959.

Was weißt du vom Gewissen deines Kindes? Stuttgart: E. Klett 1954. 9. bis 13. Tsd. 1962.

Französische Ausgabe: Avignon: Aubanel 1957.

Italienische Ausgabe: Vicenza: Edizione Paoline 1956.

Portugiesische Ausgabe: Sao Paulo: Ediciones Paulinas 1956.

Spanische Ausgabe: Leon/Mexiko: Splendor S. A., Ed. Paulinas 1958.

Der Diapositiv-Z-Test. Ein Formdeutverfahren zur psychologischen Untersuchung von Gruppen. Textband. 2., erweiterte Aufl. von «Der Z-Test». Bern: Hans Huber 1955. Testteil: 3 Diapositive.

Französische Ausgabe: Bern: Hans Huber 1957.

Italienische Ausgabe: Florenz: Ed. Italiana Organizzazioni Speciali 1960.

Unbewusste Triebfedern bei kindlichen Diebereien. In: Die Vorträge der 6. Lindauer Psychotherapiewoche 1955. Stuttgart: Georg Thieme 1956.

Helfen statt strafen – auch bei jugendlichen Dieben. Stuttgart: E. Klett 1956. 2. Aufl. 1962.

Das Kind denkt anders als der Erwachsene. Meiringen: Brügger 1956.

Bausteine zur Kinderpsychologie und Kindertiefenpsychologie. Bern: Hans Huber 1957.

Psychoanalyse und die Erziehung und Entwicklung des Gewissens. – Psychoanalyse und Kinderpsychotherapie. – Psy-

choanalyse und Pädagogik. In: Freud in der Gegenwart. Ein Vortragszyklus der Universitäten Freiburg und Heidelberg zum 100. Geburtstag. Frankfurt a. M.: Europ. Verlagsanstalt 1957.

Jugendliche und Halbstarke. Ihre Psychologie und Führung. Zürich: Werner Classen 1958.

Holländische Ausgabe: Amsterdam: Wereld-Bibliotheek 1960.

Lehrer, Humor und Aggression. In: Mehrdimensionale Diagnostik. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Kretschmer. Stuttgart: Georg Thieme 1958.

Heilende Kräfte im kindlichen Spiel. Spieltherapie. Zürich. Pestalozzianum 1959.

Gespräche über Erziehung. Bern: Hans Huber 1960. 2. Aufl. 1962.

Ein zwölfjähriger Knabe begeht ein Eigentumsdelikt. In: Aus der Werkstatt des Erziehungsberaters. Gedenkschrift zur 10. Wiederkehr des Todestages August Aichhorns. Wien: Verlag für Jugend und Volk 1960.

Sollen es unsere Kinder besser haben? Winterthur: Schulamt der Stadt 1960.

Elternschulung und Elterngeist. Stuttgart. Verlag für angewandte Psychologie 1961.

Das Flegelalter. Sorgen mit den Heranwachsenden. Meiringen: Brügger 1961.

Horde, Bande, Gemeinschaft. Eine sozialpsychologisch-pädagogische Untersuchung. Stuttgart. Klett 1961.

Kind und Feuer. Ueber jugendliche Brandstifter und Brandverhütung. Bern: Vereinigung kantonaler Feuerversicherungsgesellschaften 1961.

Kinderfehler im Frühalter. Zürich: Werner Classen 1961.

Ueber Betriebspsychologie. Vorträge. MuttENZ: Verlag Genossenschaftliches Seminar 1962.

Der Zulliger-Tafeln-Test (Tafeln-Z-Test). Ein Rorschach-Verfahren mit 3 Tafeln für individuelle psychologische Prüfungen. Lehr- und Uebungsbuch. 2., neubearbeitete und erweiterte Aufl. von «Tafeln-Z-Test». Bern: Hans Huber 1962. Testteil: 3 Testvorlagen.

Französische Ausgabe übersetzt auf Grund von «Tafeln-Z-Test» 1954: Paris: Presses Universitaires de France 1959.

Literarische Arbeiten

Bärner Wiehnecht. Värslì. Bern: A. Francke 1918. 9. erweiterte Aufl. 1937 unter dem Titel «Wiehnachtsvärslì».

Unghüürig! Mundartlustspiel in 2 Aufzügen. Bern: A. Francke 1922. 4. Aufl. 1951.
Romanische Ausgabe unter dem Titel «Palantöz»: Cuoira: T. Murk 1960.

Unghüürig. Alti Gschichte us em Bantigergebiet. Bern: A. Francke 1924.

Albes, wo mer jung sy gsi. Kindheitserinnerungen. Von Otto von Greyerz, Emil Balmer, Simon Gfeller, Hans Zulliger. Zürich: Orell Füssli 1924.

Bi üs deheime! Bärndütschi Gschichtli. Basel: F. Reinhardt 1925.

Für all Fäll! Mundartlustspiel in 4 Aufzügen. Bern: A. Francke 1925.

Von den Leuten im Fluhbodenhüsli. Lausanne: Alkoholgegnerverlag; Bern: Schweiz. Agentur des Blauen Kreuzes 1925. 2. Aufl. 1926.

Mit Cortez nach Mexiko. Teil 1–4. Bern: Verlag Schweizer Jugendschriften 1927. *Teil 1:* Nach dem Wunderland El Dorado. *Teil 2:* Im Lande der Azteken. *Teil 3:* Montezuma und seine Stadt. *Teil 4:* Wiedereroberung Mexikos.

Die Lebendigen und die Toten. Volksglaube und Brauch und ihr Sinn. Bern: Paul Haupt 1928.

Masken. Bern: Paul Haupt 1928.

Der Anfang. Eine Dorfgeschichte aus dem Bernbiet. Bern: Gotthelf-Verlag; Lausanne: Alkoholgegner-Verlag 1929.

Ausserberg, ein Walliser Gemeinwesen. Bern: Paul Haupt 1931.

Der Besondere. Eine Bauerngeschichte aus dem bernischen Seeland. Bern: Gute Schriften 1932.

Bärner Marsch! (Gedichte in Berner Mundart.) Bern: A. Francke 1932.

Het en Yscher! E Seebutze Kumedi in dreinen Ufzüg. Bern: A. Francke 1932.

Die Friedensinsel. Festspiel in 2 Teilen für das Bern. Kantonalgesangfest, Biel 1934. Biel: Buchdruckerei der Schreibbücherfabrik 1934.

Die Pfahlbauer am Moossee. (Erzählung.) Zürich: Schweizerisches Jugendschriftenwerk 1934. 4. Aufl. 1949. Auch in: Schweizer. Jugendschriftenwerk, Sammelband 43 (1946), 77 (1951), 86 (1954).

Türlü und die Kameraden. Eine Bubengeschichte. Zürich: Schweizer. Jugendschriftenwerk 1934.

Der Scholle treu. Festspiel in 3 Aufzügen der Liga Bernische Landwirtschafts-, Industrie- und Gewerbeausstellung in Zollikofen 1935. Musik von Richard Flury. *Textheft* von Hans Zulliger. Zollikofen: Buchdruckerei O. Hell 1935.

Cécile und die Indianer. Zürich: Schweizer. Jugendschriftenwerk 1936.

Joachim bei den Schmugglern. Eine Erzählung aus dem Simplongebiet. Bern: A. Francke 1936. 2. Aufl. 1950.

Wiehnechtsvårsli. 9., vermehrte Aufl. der «Bärner Wiehnecht». Bern: A. Francke 1937. 19. bis 21. Tsd. 1958.

Ergötzliches Vieh. Tabeln, Parabeln und kleine Satiren. Zürich: Oprecht 1938.

I schwäre Zyte. Schweizerisches Volksliederspiel aus der Grenzbesetzungszeit 1914 für Männer-, Frauen- und Gemischtenchöre. *Text von Hans Zulliger.* In Musik gesetzt von Ernst Ruprecht. Aarau: Sauerländer 1938.

Flüehlikofer Händ. Bärndütschi Gschichte. Bern: A. Francke 1939.

Buebebärg. Um Murte 1476 (Gedichte). Bern: Aare-Verlag O. Gurtner 1941.

Ärn. Värse. Bern: Aare-Verlag 1943. 2. Aufl. 1943.

Sonne über Flüehlikofen. 3 Erzählungen. Basel: F. Reinhardt 1943.

Die sieben Geschichten vom schlauen Balz. Bern: A. Francke 1946.

Die Wohnhöhlen am Weissenbach. Zürich: Schweizer. Jugendschriftenwerk 1946. Auch in: Schweizer. Jugendschriftenwerk, Sammelband 43 (1946) 83 (1953), 154 (1962).

Joachim als Grenzwächter. Bern: A. Francke 1948. 2. Aufl. 1957.

Du liebes, schönes Schweizerland. Gemischter Chor mit Klavier (Partitur). Text von Hans Zulliger. Musik von Richard Flury. Zürich: Hug & Co. 1948.

Die Verschwörung der Scherbenfischer von Hirzenbrünen. Zürich: Schweizer. Jugendschriftenwerk 1948. Auch in: Schweizer. Jugendschriftenwerk, Sammelband 71 (1950).

Löhre-Hannes. Hörspiel. 1949. Gesendet durch Radio Bern (ungedruckt).

Die drei Franken (Erzählung). Gütersloh: Rufer 1950.

Schul-Theater für Kinder von 3 bis 16 Jahren. Aarau: Sauerländer 1950. 2. Aufl. 1960.

Es Hämpfeli. In: Bärnerggeschichte. Bern: A. Scherz 1952.

Der Verbannte. Gütersloh: Rufer 1952.

Der Waisevogt. Hörspiel. 1953. Gesendet durch Radio Bern (ungedruckt).

Unger em Fröhlisbärg. Es Chrättli voll Gschichte. Bern: A. Scherz 1954.

Z'mitts ir Wäldt. Gschichtli. Zürich: Büchergilde Gutenberg 1954.

Der Tüüfel u der Puur. Kleines Spiel für die Schulbühne in 5 Bildern für 14–16jährige Spieler. Aarau: Sauerländer 1955.

Mützel. Geschichte eines Knaben. Zollikon/ZH: Evang. Verlag 1957.

Schwänke im Vivarium. Fabeln und Parabeln. Bern: Hans Huber 1959.

Röbi und die Mäuse (Erzählung). Bern: Gute Schriften 1961.

Hans Zulliger. Eine Biographie und Würdigung seines Wirkens. Verlag Hans Huber Bern. Herausgegeben von Professor Werner Kasser.

Es Büscheli Matte-Meie. Landbärndütschi Värslis. A. Francke Bern 1963.